



Der Rektor

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr.h.c.
Harald Kainz

Rechbauerstraße 12/I
A-8010 Graz

Tel.: +43 (0)316 873 6000
Fax: +43 (0)316 873 6009

rektor@tugraz.at
<http://www.tugraz.at>

Sachbearbeitung:
Christine Dampf (Nbst: 6062)

DVR:008 1833 UID: ATU 574 77 929

Frau Ministerialrätin
Dr. Evi Frei
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung
und Wirtschaft

per Mail: evi.frei@bmwfw.gv.at

Graz, 09.04.2015

Betrifft: Stellungnahme zur Anfrage des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft betreffend Verträge der Technischen Universität Graz mit privaten Sponsoren (4161/J vom 16.03.2015 (XXV.GP))

Sehr geehrte Frau Ministerialrätin Frei!

Zur Anfrage des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft betreffend Verträge der Technischen Universität Graz mit privaten Sponsoren erlaubt sich die Technische Universität Graz folgende Stellungnahme zu übermitteln:

Zur Abgrenzung ist eingangs festzuhalten, dass Drittmittel-Einnahmen nach UG 2002 (§26-§27), welche den weitaus größten Teil des zusätzlich eingewobenen TU Graz Budgets von rd. 60 Mio. EUR p.a. ausmachen, natürlich nicht Gegenstand dieser Beantwortung sind. Wie an jeder österreichischen Universität wird mit den Drittmittel-Einnahmen nach UG 2002 (§26- §27), die von öffentlichen Fördergebern wie FWF, FFG, EU aber auch von Unternehmen erlöst werden, der weit überwiegende Teil an Forschungsprojekten und Abschlussarbeiten finanziert.

Grundsätzlich sind an der TU Graz auf der Homepage www.tugraz.at/wirtschaftspartner alle fördernden Partnerunternehmen veröffentlicht. Auf der Homepage www.tugraz.at/partner-werden sind alle Optionen eines Engagements veröffentlicht, mit Richtwerten zum finanziellem Volumen.

Unter der Rubrik „Strategische Partner – Stiftungsprofessuren“ sind dabei Partnerschaften dargestellt, mit deren Finanzierung Forschungsprojekte (und damit auch Abschlussarbeiten) umgesetzt werden. Bei Partnerschaften dieser Art werden vom privaten Förderer jeweils mehr als 50.000,00 Euro p.a. zugesichert und dies über mind. fünf Jahre. Im Jahr 2014 konnte die TU Graz in Summe über drei Millionen Euro an solchen Mitteln lukrieren. Langjährige

Partnerschaften dieser Art bestehen mit Magna Education & Research, der Siemens AG Österreich und der Fa. Air - Cond, weitere Hightech-Unternehmen, konkret Andritz, AVL List, AIT Austrian Institute of Technology und Capusgel Inc. haben sich in den letzten zwei Jahren zu einer Partnerschaft in dieser Form entschlossen.

Einige Fakten den Partnerschaftsverträgen:

Förderndes Unternehmen	Inhalt	Laufzeit
Magna Education & Research	Stiftungsprofessur §98 UG "Fahrzeugtechnik" (FTG); Stiftungsprofessur §98 UG "Werkzeugtechnik für Spanlose Produktion" (T&F); Production Science and Management" (PSM)	seit 2003, aktuell 2014-2018
Siemens AG Österreich (Rail Systems)	Strategische Partnerschaft Institut für Leichtbau	seit 2006
AIT Austrian Institute of Technology GmbH	Stiftungsprofessur §99 UG "Mobile Computer Vision" plus Assistenten, am Institut für Maschinelles Sehen und Darstellen	2014-2019
Capusgel Inc.	Stiftungsprofessur §99 UG "Patientenzentrierte Medikamentenentwicklung und Produktionstechnologie", am Institut für Prozess- und Partikeltechnik	2013-2018
AVL List GmbH	Stiftungsprofessur §99 UG "Embedded Automotive Systems", am Institut für Technische Informatik	2014-2019
Andritz AG	Wissenschaftliche Laufbahnstelle am Institut für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen	2013-2018
Air - Cond Klimaanlagen Handelsges.m.b.H.	F&E am Institut für Wärmetechnik (DI Werner Hoeggerer Forschungsstiftung für innovative Energiesysteme)	2011-2016

Zum Volumen: Die Partnerschaft mit Magna Education & Research Magna sieht ein Volumen von zwei Mio. EUR pro Jahr vor, in den anderen Fällen liegt es unter 300.000,00 Euro p.a.

Zum Thema „Projekte/Abschlussarbeiten“: Bei jeder dieser Partnerschaften und auch bei zukünftigen erfolgt nach Prüfung auf Konsistenz mit strategischen Dokumenten der TU Graz (Entwicklungsplan ...) und Einigung auf einen wissenschaftlichen Widmungszweck (Forschungsfeld) die Ausschreibung einer akademischen Leitungsperson durch die TU Graz (meist Professor/in nach §98 oder §99 UG), ohne Einflussmöglichkeit des Förderers auf die Auswahl. Die berufene Leitungsperson einigt sich dann mit dem fördernden Unternehmen auf die mehrjährigen Themen der Forschung, woraus dann konkrete Forschungsprojekte und ggf. Abschlussarbeiten abgeleitet werden. Sämtliche Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten unterliegen dabei der „Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der TU Graz (Commission for Scientific Integrity and Ethics).

Ergänzend sind unter der Rubrik „Hörsaal- und Seminarraum-Paten“ und „Career-Partner“ jene Unternehmen angeführt, die als Mitglieder des sog. „Forum Technik und Gesellschaft“ die TU Graz gemeinsam und anhand des in den in den Statuten dargelegten Tarifmodells unterstützen (Basis-Zuwendung 3.600,00 Euro p.a.). Es werden damit aber keine F&E-Projekte und

Abschlussarbeiten finanziert. Dieser Zirkel von Unternehmen unterstützt vielmehr zentrale Anliegen der TU Graz, nämlich die Förderung eines technikfreundlichen Klimas in der Gesellschaft, die Artikulation der Erwartungen von Wirtschaft und Gesellschaft an die TU Graz. Einzelnen fördernden Unternehmen nutzt die Mitgliedschaft in ihrem Personalmarketing und Employer Branding, also in der Kontakthanbahnung zu zukünftigen AbsolventInnen.

Mit besten Grüßen



Harald Kainz
Rektor